

Zwischenbericht zum 31. März 2008



- **Bilfinger Berger weiter auf Erfolgskurs**
- **Ergebnis erheblich gesteigert**
- **Positiver Ausblick für das Gesamtjahr**

Mit einem gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigerten Ergebnis setzt der Bau- und Dienstleistungskonzern Bilfinger Berger im ersten Quartal 2008 seine erfolgreiche Entwicklung fort. Unsere Position als Multi Service Group haben wir mit Unternehmenskäufen im Servicegeschäft und neuen Betreiberprojekten ausgebaut. In unseren Märkten treffen wir unverändert auf rege Nachfrage.

Durch die Übernahme von Clough Engineering und iPower Solutions konnten wir unser Dienstleistungsangebot in Australien erweitern. Im April haben wir die Industrieservices von Norsk Hydro erworben und nehmen nun auf diesem Markt auch in Skandinavien eine Spitzenposition ein. Im Februar haben wir gemeinsam mit Siemens den Vertrag über Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb eines Partikeltherapiezentrum in Kiel abgeschlossen. Anfang Mai haben wir in Nordirland die Sanierung und Erweiterung von Bildungseinrichtungen als Betreiberprojekt übernommen.

Leistung und Auftragsbestand über Vorjahresniveau

In den ersten drei Monaten des Jahres haben wir die Leistung um 12 Prozent auf 2.223 Mio. € gesteigert. Der Auftragseingang belief sich auf 2.245 Mio. € und lag im Berichtszeitraum 11 Prozent – wechsellkursbereinigt 3 Prozent – unter dem Vorjahreswert. Die Gründe für den geringeren Auftragseingang in den Baugeschäftsfeldern liegen in der vollen Auslastung unserer Kapazitäten und einer dementsprechenden Zurückhaltung bei der Übernahme neuer Aufträge. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 17 Prozent auf 10.791 Mio. €.

Quartalsergebnis erheblich gesteigert

Das EBITA stieg auf +40 (Vorjahr: +16) Mio. €. Hierin ist der Gewinn in Höhe von +9 Mio. € aus dem berichteten Verkauf selbstgenutzter Büroimmobilien an einen Real Estate Investment Trust enthalten. Auch ohne diesen Einmaleffekt hätte sich das EBITA verdoppelt. Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich auf +38 (Vorjahr: +13) Mio. €. Das Konzernergebnis nach Steuern und Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter stieg auf +31 (Vorjahr: +7) Mio. €, wobei der Immobilienverkauf zu einem positiven Steuereffekt von 7 Mio. € führte.

Positiver Ausblick für das Gesamtjahr

Die erfolgreiche Entwicklung wollen wir im laufenden Jahr mit einer Zunahme der Leistung und einer weiteren Steigerung von EBITA und Konzernergebnis fortsetzen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital wird auch im Jahr 2008 die Kapitalkosten von 10,5 Prozent deutlich übertreffen.

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	3/2008	3/2007	Δ in %	12/2007
Leistung	2.223	1.988	+12	9.222
Auftragseingang	2.245	2.532	-11	11.275
Auftragsbestand	10.791	9.212	+17	10.759
EBITA	+40	+16	+150	+242
Ergebnis vor Ertragsteuern	+38	+13	+182	+228
Konzernergebnis	+31	+7	+300	+134
Ergebnis je Aktie (in €)	+0,84	+0,20	+320	+3,60
Investitionen	62	42	+48	268
davon Sachanlagen	38	28	+32	204
davon Finanzanlagen	24	14	+79	64
Mitarbeiter	55.626	49.195	+13	52.723

Unverändert solide Finanzlage und Kapitalstruktur

Der Bestand an liquiden Mitteln ist zum Ende des ersten Quartals auf 697 (Ende 2007: 796) Mio. € zurückgegangen. Hauptgrund ist der im Jahresverlauf für unser Geschäft typische Bedarf an Working Capital. Aus dem Verkauf der Büroimmobilien resultierte ein Mittelzufluss von 105 Mio. €. Dem standen bis zum Stichtag Abflüsse für unser Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 51 Mio. € sowie Investitionen in Sach- und Finanzanlagen in Höhe von 62 Mio. € gegenüber.

Die Bankverbindlichkeiten – ohne Projektkredite auf Non-Recourse Basis – beliefen sich auf 116 (Ende 2007: 111) Mio. €. Die Eigenkapitalquote lag bei 21 Prozent, bereinigt um Non-Recourse Kredite bei 27 Prozent.

Zahl der Mitarbeiter gewachsen

Die Zahl der Mitarbeiter hat infolge des wachsenden Geschäftsvolumens gegenüber dem Vorjahresquartal auf 55.626 (Vorjahr: 49.195) zugenommen. In Deutschland erhöhte sich der Personalstand Ende März auf 20.351 (Vorjahr: 19.536), im Ausland auf 35.275 (Vorjahr: 29.659) Mitarbeiter.

Keine bestandsgefährdenden Risiken

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2007 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben, bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

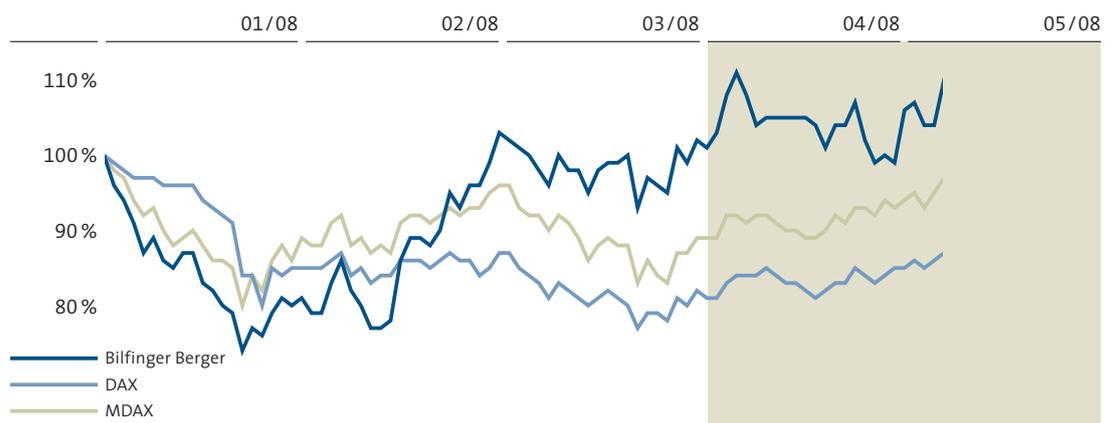
Aktienkursentwicklung

Nach einem schwachen Jahresauftakt hat sich der Aktienmarkt auch im Verlauf des ersten Quartals nicht nachhaltig erholt. Ursache der ausgeprägten Schwäche waren Unsicherheiten über die Auswirkungen der Subprime-Krise. Der schwache US-Dollar und die Hausse bei vielen Rohstoffen verstärkten die Zurückhaltung des Kapitalmarkts.

Die Bilfinger Berger Aktie verlor zu Jahresbeginn überproportional zu Markt und Sektor, ohne dass unternehmensspezifische Gründe vorlagen. Mit der Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2007 nahm das Interesse der Anleger an unserer Aktie wieder zu. Die Bekanntgabe der neuen Akquisitionen und der Start des Aktienrückkaufprogramms gaben weiteren Auftrieb. Anfang Mai notierte die Aktie 9 Prozent über dem Jahresschlusskurs 2007 und lag damit deutlich über dem Kursverlauf von DAX und MDAX.

Inzwischen wurde das Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von 100 Mio. € abgeschlossen. Im Zeitraum 19. Februar bis 29. April 2008 wurden 1.884.000 Aktien, das entspricht 5,065 Prozent der Stimmrechte, zu einem durchschnittlichen Preis von 53,07 € zurückgekauft. Die Aktien befinden sich nun im Eigenbesitz, ein Einzug ist derzeit nicht beabsichtigt.

Relative Aktienkursentwicklung



Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht	Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
	3/2008	Δ in %	3/2008	Δ in %	3/2008	Δ in %	12/2007
in Mio. €							
Ingenieurbau	898	+14	761	-24	5.377	+11	3.647
Hoch- und Industriebau	447	+6	289	-24	2.228	+30	1.965
Dienstleistungen	876	+12	1.185	+4	3.189	+21	3.606
Konsolidierung, Sonstiges	2		10		-3		4
	2.223	+12	2.245	-11	10.791	+17	9.222

EBITA nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	3/2008	3/2007	Δ in %	12/2007
Ingenieurbau	+2	-3		+58
Hoch- und Industriebau	-2	-2		+24
Dienstleistungen	+36	+24	+50	+180
Betreiberprojekte	-1			-2
Konsolidierung, Sonstiges	+5	-3		-18
	+40	+16	+150	+242

Ingenieurbau

- **Auftragsbestand auf hohem Niveau**
- **Weiterer Ergebnisanstieg geplant**

Im Geschäftsfeld Ingenieurbau ist die Leistung planmäßig angestiegen. Angesichts der starken Auslastung unserer Kapazitäten sind wir bei der Übernahme neuer Projekte zurückhaltend. Wechselkursbereinigt lag der Auftragseingang in der Höhe der Leistung. Das EBITA wurde auf +2 (Vorjahr: -3) Mio. € verbessert.

Australien ist unverändert der größte Ingenieurbaumarkt des Konzerns. Anfang 2008 wurden wir beauftragt, den Überseehafen Botany Bay in Sydney um fünf Ladestationen für Großcontainerschiffe zu erweitern. Das Auftragsvolumen für Bilfinger Berger beläuft sich auf 220 Mio. €. Weitere neue Projekte betreffen die Erweiterung und Sanierung des West Gate Freeway in Melbourne sowie den Bau des ersten Abschnitts

des Northern Busway in Brisbane. Beide Aufträge haben einen Wert von jeweils 100 Mio. €. Wir rechnen in Australien mit weiterhin guten konjunkturellen Rahmenbedingungen und anhaltend hohen Investitionen in die Infrastruktur.

In Deutschland hat sich die Nachfrage im öffentlichen Bau belebt, das Preisniveau ist jedoch nach wie vor unbefriedigend. Bei der Projektauswahl spielen Rendite- und Risikokriterien die entscheidende Rolle. Die Arbeiten an den großen U-Bahnprojekten gehen planmäßig voran. Nach Abschluss des Tunnelvortriebs für die Nord-Süd Stadtbahn in Köln laufen derzeit die Ausbauarbeiten in den unterirdischen Bahnhöfen. In Düsseldorf haben wir mit dem Bau der Ende 2007 übernommenen Wehrhahnlinie begonnen.

Für das Jahr 2008 planen wir im Geschäftsfeld Ingenieurbau einen weiteren Anstieg von Leistung und Ergebnis.

Kennzahlen Ingenieurbau

in Mio. €	3/2008	3/2007	Δ in %	12/2007
Leistung	898	787	+14	3.647
Auftragseingang	761	1.005	-24	4.528
Auftragsbestand	5.377	4.846	+11	5.507
Investitionen in Sachanlagen	22	13	+69	112
EBITA	+2	-3		+58

Hoch- und Industriebau

- **Stabile Leistung, solider Auftragsbestand**
- **Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr erwartet**

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau bewegte sich die Leistung in der Größenordnung des Vorjahreszeitraums. Der Auftragseingang ging aufgrund unserer strengen Auswahlkriterien bei neuen Projekten zurück. Das EBITA lag wie im Vorjahr bei -2 Mio. €.

In Australien verfügen wir über einen Auftragsbestand von hoher Qualität und profitieren unverändert von der guten Nachfrage im Wirtschaftsbau. Unser Geschäft in Deutschland erhält weiterhin Impulse durch die wachsende Zahl von Public Private Partnership Projekten.

In Schleswig-Holstein werden wir das neue Krebstherapiezentrum der Universitätsklinik Kiel errichten, in Sachsen-Anhalt wurde der Rohbau der neuen Justizvollzugsanstalt Burg abgeschlossen. Auch die Nachfrage im Wirtschaftsbau nimmt weiter zu.

Allerdings halten die belastenden Kostensteigerungen für Material und Nachunternehmerleistungen an. Wir haben uns auf diese Schwierigkeiten eingestellt und rechnen wie im Vorjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis im deutschen Hochbau. Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau planen wir für 2008 bei einer Leistung auf Vorjahresniveau dennoch ein steigendes Ergebnis.

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

in Mio. €	3/2008	3/2007	Δ in %	12/2007
Leistung	447	420	+6	1.965
Auftragseingang	289	380	-24	2.596
Auftragsbestand	2.228	1.713	+30	2.385
Investitionen in Sachanlagen	1	1		8
EBITA	-2	-2		+24

Dienstleistungen

- **Starkes Wachstum in allen drei Sparten**
- **Firmenkäufe in Skandinavien und Australien**

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen ist im ersten Quartal weiter stark gewachsen: Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand lagen erneut über den Werten der Vergleichsperiode. Das EBITA stieg auf +36 (Vorjahr: +24) Mio. €.

Unser Industrieservicegeschäft haben wir durch bedeutende Akquisitionen in Skandinavien und Australien weiter ausgebaut. In Norwegen wurden die Wartungs- und Instandhaltungsaktivitäten des Norsk Hydro Konzerns mit einer Jahresleistung von 250 Mio. € übernommen. Der Kauf wurde zu Beginn des zweiten Quartals 2008 wirksam. Bilfinger Berger Industrial Services hat mit dieser Übernahme seine Position als führender Servicepartner der europäischen Prozessindustrie untermauert. Darüber hinaus konnten wir unser Angebotsspektrum im australischen Dienstleistungsgeschäft ergänzen: Mit dem Erwerb der iPower Solutions wurde das vorhandene Servicegeschäft auf Schaltanlagen und Umspannstationen für die Energiewirtschaft und die Rohstoffindustrie ausgedehnt, mit der

Übernahme von Clough Engineering & Maintenance wurde das Angebotsspektrum um Betrieb und Instandhaltung von Anlagen in Kohlekraftwerken erweitert.

Bilfinger Berger Power Services wurde mit der Rehabilitation des vierten Blocks des polnischen Braunkohlekraftwerks Belchatow beauftragt. Die Maßnahme hat ein Volumen von 60 Mio. €. Im Zuge der Modernisierung des Kraftwerks erneuert Bilfinger Berger bereits den dritten Block. Belchatow ist mit einer Gesamtleistung von über 4.400 Megawatt das größte Kohlekraftwerk in Europa.

Auch im Immobilienservice waren in den ersten Monaten des Jahres 2008 Erfolge zu verzeichnen. Zu den neu übernommenen Aufträgen von Bilfinger Berger Facility Services zählt das Property Management für den deutschen Gebäudebestand der SEB Immobilien-Investment. Zusammen mit einem Partner tragen wir die Verantwortung für die kaufmännische Immobilienverwaltung von mehr als 50 Objekten mit einer Gesamtfläche von 700.000 Quadratmetern.

Unser Dienstleistungsgeschäft wird im laufenden Jahr weiter wachsen. Auch beim Ergebnis rechnen wir mit einer deutlichen Steigerung.

Kennzahlen Dienstleistungen

in Mio. €	3/2008	3/2007	Δ in %	12/2007
Leistung	876	780	+12	3.606
Auftragseingang	1.185	1.137	+4	4.125
Auftragsbestand	3.189	2.643	+21	2.844
Investitionen in Sachanlagen	14	13	+8	82
EBITA	+36	+24	+50	+180

Betreiberprojekte

- **Erstes Projekt im deutschen Gesundheitswesen**
- **Weiterer Ausbau des Portfolios**

Unser privatwirtschaftliches Betreiberportfolio umfasste Ende März 19 Projekte. Die Eigenkapitalbindung belief sich auf 172 Mio. €, davon waren 71 Mio. € in Objektgesellschaften eingezahlt. Das EBITA lag angesichts unserer intensiven Angebotstätigkeit bei -1 (Vorjahr: 0) Mio. €.

Bilfinger Berger ist als privater Partner im britischen und australischen Health Care Sektor seit Langem etabliert. Im März 2008 konnten wir unser erstes Projekt im deutschen Gesundheitswesen gewinnen. In Kiel wird eine Projektgesellschaft, an der Bilfinger Berger und Siemens jeweils zur Hälfte beteiligt sind, ein Partikeltherapiezentrum planen, finanzieren, bauen und

über einen Zeitraum von 25 Jahren betreiben. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 250 Mio. € handelt es sich um das bislang größte Public Private Partnership-Projekt im deutschen Gesundheitssektor. Unser Eigenkapitalengagement beläuft sich auf 10 Mio. €. Für die Verfügbarkeit des Krebstherapiezentrums erhält die Projektgesellschaft ein vertraglich festgelegtes Entgelt.

Nach dem Stichtag wurde Bilfinger Berger auf den britischen Inseln mit einem weiteren Projekt im Bildungswesen beauftragt. In East Down und Lisburn, Nordirland, werden wir mehrere Bildungseinrichtungen sanieren und erweitern und anschließend über einen Zeitraum von 25 Jahren betreiben. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf mehr als 80 Mio. €, unser Eigenkapitaleinsatz auf 4 Mio. €.

Das Betreibergeschäft werden wir durch neue Engagements weiter ausbauen. Unsere Projekte in Betrieb erwirtschaften stabile Cashflows und attraktive Eigenkapitalrenditen. Die zunehmende Reife des Portfolios lässt in den kommenden Jahren außerdem einen Anstieg seines Marktwerts erwarten.

Kennzahlen Betreiberprojekte

Anzahl / in Mio. €	3/2008	3/2007	12/2007
Projekte im Portfolio	19	18	18
davon in Bau	9	11	9
Eigenkapitalbindung	172	161	161
davon eingezahlt	71	68	71
EBITA	-1	0	-2

Konzernabschluss

Der Konzernabschluss zum 31. März 2008 ist wie der Konzernabschluss 2007 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2007 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Unternehmenserwerbe

In der Sparte Industrial Services haben wir jeweils 100 Prozent der Anteile an den australischen Gesellschaften Clough Engineering & Maintenance Pty. Ltd., Brisbane, (Erwerb zum 24. Januar 2008) und an der iPower Solutions Pty. Ltd., Brisbane, (Erwerb zum 28. Februar 2008) zum Kaufpreis von zusammen 39 Mio. € erworben, wovon 15 Mio. € als Kaufpreisverbindlichkeit für Earn out-Vereinbarungen passiviert sind. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis haben keinen wesentlichen Einfluss auf Umsatzerlöse, Ergebnis und Bilanzstruktur.

Außerdem haben wir unmittelbar nach dem Stichtag für den Zwischenabschluss 85 Prozent der Anteile an den norwegischen Gesellschaften Hydro Production Partner Holding AS, Porsgrunn und an der Produksjonstjenester AS, Porsgrunn, zum Kaufpreis von insgesamt 85 Mio. € erworben.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. 1. – 31. 3.

in Mio. €	2008	2007
Leistung (nachrichtlich)	2.223	1.988
Umsatzerlöse	1.944	1.797
Umsatzkosten	-1.711	-1.595
Bruttoergebnis	233	202
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-210	-193
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ¹	17	7
EBITA	40	16
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	-3	-3
EBIT	37	13
Zinsergebnis	1	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	38	13
Ertragsteuern	-7	-5
Ergebnis nach Ertragsteuern	31	8
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0	1
Konzernergebnis	31	7
Durchschnittliche unverwässerte / verwässerte Anzahl Aktien (in Tsd.)	36.940	37.196
Ergebnis je Aktie unverwässert / verwässert (in €)	0,84	0,20

¹ davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen 2,1 (Vorjahr: 1,5) Mio. €

Die Umsatzerlöse von 1.944 Mio. € sind mit 8 Prozent geringer gestiegen als die Leistung, die sich um 12 Prozent auf 2.223 Mio. € erhöhte. Dies ist auf Unterschiede bei der Ermittlung der Leistung von Arbeitsgemeinschaften und Betreiberprojekten gegenüber dem Ausweis in den Umsatzerlösen zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich auf 233 (Vorjahr: 202) Mio. €. Die Bruttomarge hat sich dabei bezogen auf die Leistung auf 10,5 (Vorjahr: 10,2) Prozent verbessert. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten haben auf 210 (Vorjahr: 193) Mio. € zugenommen, in Relation zur Leistung haben sie sich auf 9,4 (Vorjahr: 9,7) Prozent vermindert. Das EBITA stieg deutlich auf +40 (Vorjahr: +16) Mio. €. Hierin ist ein Gewinn aus dem bereits vermeldeten Verkauf selbstgenutzter Büroimmobilien an einen Real Estate Investment Trust in Höhe von 9 Mio. € enthalten, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen ist. Die Abschreibungen auf Sachanlagen haben auf 28 (Vorjahr: 22) Mio. € zugenommen.

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen waren wie im Vorjahr planmäßige Abschreibungen in Höhe von 3 Mio. € vorzunehmen.

Das Zinsergebnis ist aufgrund geringerer Zinsaufwendungen leicht auf +1 (Vorjahr: 0) Mio. € gestiegen. Darin sind unverändert Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von -2 Mio. € enthalten.

Bei den Ertragsteueraufwendungen ist zu berücksichtigen, dass hier aus der Realisierung des Immobilienverkaufs ebenfalls ein positiver Effekt (7 Mio. €) zu verzeichnen war. Ohne diesen Einmaleffekt beträgt die Steuerquote 35 Prozent.

Nach Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich das Konzernergebnis auf +31 (Vorjahr: +7) Mio. €

Konzernbilanz

	in Mio. €	31. 3. 08	31. 12. 07
Aktiva	Langfristige Vermögenswerte		
	Immaterielle Vermögenswerte	827	787
	Sachanlagen	587	581
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	55	55
	Forderungen aus Betreiberprojekten	1.489	1.499
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	60	88
	Latente Steuern	108	104
		3.126	3.114
	Kurzfristige Vermögenswerte		
	Vorräte	204	154
	Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.900	1.881
	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte	2	96
	Ertragsteuerforderungen	10	10
	Übrige Vermögenswerte	64	59
	Liquide Mittel und Wertpapiere	697	796
		2.877	2.996
	Gesamt	6.003	6.110
Passiva	Eigenkapital		
	Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger Berger AG	1.248	1.289
	Anteile anderer Gesellschafter	20	21
		1.268	1.310
	Langfristiges Fremdkapital		
	Pensionsrückstellungen	149	148
	Sonstige Rückstellungen	86	89
	Finanzschulden Recourse	75	70
	Finanzschulden Non-Recourse	1.316	1.314
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	88	79
	Latente Steuern	117	121
		1.831	1.821
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Steuerrückstellungen	82	81
	Sonstige Rückstellungen	428	435
	Finanzschulden Recourse	40	41
	Finanzschulden Non-Recourse	42	48
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.126	2.148
	Übrige Verbindlichkeiten	186	226
		2.904	2.979
	Gesamt	6.003	6.110

Die Bilanzsumme beläuft sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2007 nahezu unverändert auf 6,0 Mrd. €.

Auf der Aktivseite betrifft der Rückgang des Postens 'Zur Veräußerung bestimmte langfristige

Vermögenswerte' den planmäßigen Verkauf bisher überwiegend selbst genutzter Büroimmobilien (94 Mio €).

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital vor allem wegen des Rückkaufs eigener Aktien vermindert.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übriges Comprehensive Income ¹	Eigene Anteile	Bilanzgewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 1. 1. 2007	112	523	538	-30	0	46	17	1.206
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	0	7	1	8
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	7	0	0	-7	0	0
Währungsanpassungen	0	0	6	-3	0	0	0	3
Übrige Veränderungen	0	0	0	7	0	0	0	7
Stand 31. 3. 2007	112	523	551	-26	0	46	18	1.224
Stand 1. 1. 2008	112	523	609	-22	0	67	21	1.310
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	0	31	0	31
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	31	0	0	-31	0	0
Währungsanpassungen	0	0	0	-8	0	0	0	-8
Übrige Veränderungen	0	0	0	-13	-51	0	-1	-65
Stand 31. 3. 2008	112	523	640	-43	-51	67	20	1.268

¹ Fremdwährungsumrechnung sowie Rücklagen aus Marktbewertung und Sicherungsgeschäfte

Das Eigenkapital ist im Berichtszeitraum um 42 Mio. € gesunken. Während das Konzernergebnis mit +31 Mio. € zu einem Anstieg führte, hatten vor allem Wechselkursveränderungen und negative Veränderungen des Marktwerts von Zinsswaps mit -21 Mio. € sowie der Aktienrückkauf mit -51 Mio. € einen gegenläufigen Effekt auf das Eigenkapital.

Der Vorstand der Bilfinger Berger AG hat im Februar mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2007 beschlossen, Aktien der Gesellschaft in einem Volumen von bis zu 100 Mio. € zurück zu erwerben. Dabei war der Rückkauf auf maximal 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft oder 3.719.610 Aktien begrenzt. Der Aktienrückkauf erfolgte ausschließlich über die Börse. Im ersten Quartal 2008 wurden insgesamt 994.000 Stückaktien oder 2,7 Prozent des Grundkapitals zu einem Kurs von durchschnittlich 51,38 € erworben. Der Rückkauf wurde Ende April abgeschlossen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. 1. – 31. 3.

in Mio. €	2008	2007
Cash Earnings	54	29
Veränderung Working Capital	-128	-180
Gewinne aus Anlagenabgängen	-11	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-85	-151
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	45	-40
davon Sachanlagen	69	-26
davon Finanzanlagen	-24	-14
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-51	-4
davon Tilgung von Krediten	0	-4
davon Rückkauf eigener Aktien	-51	0
Zahlungswirksame Veränderung der Liquiden Mittel und Wertpapiere	-91	-195
Sonstige Wertänderungen der Liquiden Mittel und Wertpapiere	-8	1
Liquide Mittel und Wertpapiere am 1.1.	796	783
Liquide Mittel und Wertpapiere am 31. 3.	697	589

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist aufgrund eines saisontypischen Anstiegs des Working Capital im ersten Quartal regelmäßig negativ. Er hat sich jedoch auf -85 (Vorjahr: -151) Mio. € verbessert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Berichtszeitraum positiv und beträgt 45 (Vorjahr: -40) Mio. €. Bei Sachanlagen standen Mittelabflüssen von 38 (Vorjahr: 29) Mio. € Ein-

zahlungen in Höhe von 107 (Vorjahr: 3) Mio. €, vor allem aus dem Verkauf selbstgenutzter Büroimmobilien, gegenüber. In Finanzanlagen wurden netto 24 (Vorjahr: 14) Mio. € investiert; sie betreffen den Erwerb der genannten australischen Dienstleistungsgesellschaften.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -51 (Vorjahr: -4) Mio. € resultiert ausschließlich aus dem Rückkauf eigener Aktien.

Wechselkursveränderungen führten zu einer rechnerischen Verminderung der Liquiden Mittel und Wertpapiere um 8 Mio. €.

Segmentberichterstattung	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA	
in Mio. €	3/2008	3/2007	3/2008	3/2007	3/2008	3/2007	3/2008	3/2007
Ingenieurbau	898	787	534	518	33	21	2	-3
Hoch- und Industriebau	447	420	388	361	17	19	-2	-2
Dienstleistungen	876	780	839	740	8	5	36	24
Betreiberprojekte	7	8	160	151	0	0	-1	0
Summe der Segmente	2.228	1.995	1.921	1.770	58	45	35	19
Konsolidierung, Sonstiges	-5	-7	23	27	-58	-45	5	-3
Konzern	2.223	1.988	1.944	1.797	0	0	40	16

Die Segmentberichterstattung entspricht – unverändert zum Konzernabschluss 2007 – unserem internen Reporting nach Geschäftsfeldern.

Die Überleitung vom Segmentergebnis (EBITA) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Soweit Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt werden, geschieht dies zu marktüblichen Konditionen.

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

Termine**2008**

21. Mai	Hauptversammlung*
12. August	Zwischenbericht zum 30. Juni 2008
11. November	Zwischenbericht zum 30. September 2008

*Congress Centrum Rosengarten
Mannheim, 10 Uhr



Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: sabine.klein@bilfinger.de

Corporate Communications

Martin Büllsbach
Telefon (06 21) 4 59-24 75
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: martin.buellesbach@bilfinger.de

Zentrale

Carl-Reiß-Platz 1-5
68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 59-0
Telefax (06 21) 4 59-23 66

Die Adressen unserer
Niederlassungen und
Beteiligungsgesellschaften
im In- und Ausland finden
Sie im Internet unter
www.bilfinger.de